

Adas – die Sirenen des Mittelalters

Elvenfolk

Adas ist aus dem Spanischen hergeleitet und bedeutet Feen. Die fünf Musikerinnen von „Adas“ singen uns von fernen Zeiten, von Tagen, da noch Wunder über die Erde wandelten und der beseelte Zauber der uns umgebenden Welt aus kraftvoller Lunge nach Huldigung rief. Es gab sie, die Zeit, in der von fernen, wie Blut geronnenen Meeren gemunkelt wurde, von magischen Wesen und schaurigen Flüchen. Und „Adas“ tragen uns auf Feenschwingen dorthin zurück.

Die Stimmen von Stefanía und Angelika Voigt verschmelzen dabei auf eine derart harmonische Weise, dass man bisweilen meinen könnte, man höre nur eine Person. Der Zauber des Flamencos vereinigt sich mit traumhaften keltischen Balladen und rhythmischen Tänzen zu mittelalterlichem Folk, der das Publikum in ihr Feenreich entrückt. Einmal dort angekommen schlägt sich eine archaische Kraft und Anmut Bahn, die alle Seelen elfengleich in ihren Bann zieht und sie weit in die Tiefen ihrer eigenen Phantasie entführt.

Mit Harfe, Geige, Flöte, Laute, Waldzither, Bodhrán und Percussion rücken „Adas“ der krampfhaften Diesseitigkeit zu Leibe, die so oft im Mark unserer heutigen Tage steckt. Die Klänge von „Adas“ sind fernab von Zeitgeistgeheische in einer Welt zu Hause, die unvergänglich ist: im Reich der Mythen und Legenden. Und, so ihnen das Schicksal hold bleibt, werden Sie so wohl dereinst selbst zur Legende werden. Wer Adas einmal live erleben durfte, wird den Zauber kaum vergessen können, der die Feen umgibt.

www.adas-music.de